



Heidelberg, im Januar 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie/Euch in diesem Newsletter informieren über:

- die **aktuellen Entwicklungen zum Thema Pflichtfach Informatik**
- unsere Einschätzung** hierzu

Juni 2015

Ministerpräsident Kretschmann kündigt öffentlich an, mit dem Kultusminister über das Thema Informatik zu sprechen und stuft „*Informatik und Medienbildung (..) angesichts der digitalen Revolution so wichtig wie das Erlernen einer Fremdsprache*“ ein.

Oktober 2015

Im Rahmen des Kongresses Wir.Unternehmen.Mint verspricht der Ministerpräsident „*allen Schülern an allgemein bildenden Schulen (..) eine verbindliche Grundbildung in Informatik*“ und kündigte ein entsprechendes Konzept an, das im Kultusministerium bereits in Arbeit sei.

November / Dezember 2015

Das Landesinstitut für Schulentwicklung ist mit der inhaltlichen Gestaltung dieser Umsetzung beauftragt. Es findet ein Fachgespräch zur Informatik am 17.11.2015 in Stuttgart statt. Wir waren dort beteiligt als Sprecher der ILLBW sowie als Lehrbeauftragte der Universitäten Freiburg und Heidelberg gemeinsam mit unseren Kollegen Theo Heußner sowie Herbert Bieser als Vertreter der Studienseminare eingebunden.

Anwesend waren zahlreiche Experten aus der Informatikdidaktik, Hochschule, Wirtschaft sowie die Beteiligten aus Landesinstitut und Kultusministerium.

Das KM kündigt an, dass es **eine Stunde in Klasse 7** in allen Schularten als Pflichtfach Informatik geben werde, beginnend mit Schuljahr 2017/18.

Für die Klassen 8-10 soll nach Schularten differenziert werden: am Gymnasium soll ein neues **Profil Informatik-Mathematik-Physik (IMP)** alternativ zu NwT oder als zusätzliches Profil von interessierten Schulen freiwillig eingerichtet werden können; für alle anderen allgemeinbildenden Schulen soll es ein **Wahlfach** (mit bisher nicht definierter Stundenzahl) geben. Die Planungen für Klasse 8 sollen bereits im Schuljahr 2018/19 umgesetzt werden.

Alle anwesenden Experten sind sich einig:

- Der verpflichtende Anteil ist bei weitem zu gering und eine allgemeinbildende Informatik wird damit nicht umgesetzt.
- Die inhaltlichen Bestandteile, die jeder Schüler für eine zeitgemäße Allgemeinbildung kennenlernen muss, sind unstrittig.

Wir sehen weitere **Schwierigkeiten bei der Umsetzung insbesondere an den Gymnasien** und haben ein Alternativmodell mit stufenweiser Einführung vorgestellt, das ihr auf den folgenden Seiten zusammen mit unserer Stellungnahme findet. Leider hat das KM diese nicht berücksichtigt und am 18.12.2015 seine Planungen öffentlich vorgestellt.

Mit herzlichen Grüßen... and may the source be with you!

Leonore Dietrich und Urs Lautebach

Sprecherteam der ILL-BW



Heidelberg, im Januar 2016